

Mittwoch, 15. November 2023, 19.30-21 Uhr Was bedeutet Gedenken?

Kommemoratives Praxis nach 1945

Lesung aus dem von Dr. Insa Eschebach herausgegebenen Buch „Was bedeutet Gedenken?“ Diskussion: **Dr. Insa Eschebach**, **Dr. Detlef Garbe** und **Dr. Stephan Linck**

Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
Anmeldung nicht erforderlich, kostenlos

Sonntag, 26. November 2023, 11-13 Uhr Mahnmahl für Sinti und Roma Feierliche Eröffnung

Gewidmet den Opfern von Verfolgung und nazistischen Mordaktionen – für eine Begegnung von Roma und Sinti und Anderen in gegenseitigem Respekt

Mit **Christian Rosenberg**, **Chalina Reinhard** und **Karl Glowacki**, Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V., **Fabian Piotrowski**, Mgl. Bezirksversammlung Altona, **Dr. Mehmet Daimagüler**, Antiziganismusbeauftragter der Bundesregierung, Propst **Thomas Drope**, Kirchenkreis, Pastor i.R. **Andreas Zühlke**, KGV Altona, **Kelly Laubinger**, stellv. Vors. der Bundesvereinigung der Sinti und Roma e.V., **Markus Wende**, Steinmetz Carl Schütt+Sohn GmbH, **Mario Baschepan**, Musik

Friedhof Diebsteich, Am Diebsteich 4 (ausgeschildert)

Stolpersteine für das Ehepaar Weissmann in der Wohlersallee.
Foto: Lily Horn



Titelfoto: Familie Weissmann. Die Eltern wurden nach Polen ausgewiesen und später ermordet. Die meisten Söhne emigrierten nach Israel, und den drei Töchtern gelang es, nach Amerika zu fliehen. Eine Enkelin eines dieser Mädchen, die fliehen konnten, kommt zur Veranstaltung in Altona.

Erinnerung 2023

Samstag, 28. Oktober 2023, 16 Uhr
Turnhalle, Haubachstraße 62

85. Jahrestag der „Polenaktion“ Gedenken in Altona an die Abschiebung von Jüdinnen und Juden mit polnischer Staatsangehörigkeit im Jahr 1938



Vor 85 Jahren wurden 1.000 jüdische Frauen, Männer und Kinder mit polnischer Staatsangehörigkeit aus Hamburg nach Polen ausgewiesen – reichsweit waren es 17.000 Menschen. ...

Samstag, 28. Oktober 2023, 16 Uhr

Fortsetzung von der Titelseite

... Sehr viele wurden später in Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet. In Hamburg wurden viele der frühmorgens am 28. Oktober 1938 völlig überraschend Verhafteten tagsüber in einer Halle der Viktoria-Kaserne festgehalten, bevor sie vom Altonaer Bahnhof mit dem Zug ins Ungewisse geschickt wurden. In der Halle beginnt das Gedenken. Mit:

- **Lily Horn**, Urenkelin von Nechemiah Norbert Weissmann und Scheindel Sabina Weissmann, geb. Heller. Das Ehepaar wurde nach Zbaszyn/Bentschen (Polen) ausgewiesen und später im besetzten Polen ermordet. Ihre Töchter Lilly und Anni und Elly konnten im Jahr 1938 nach Amerika fliehen. Lily Horn ist die Enkeltochter von Elly Doff, geb. Weissmann
- Propst **Thomas Drope**
- **Ingo Wille**, Initiative Stolpersteine in Hamburg
- **Petra Ritschel** (Klarinette) und **Stefan Goreiski** (Akkordeon)

Beginn in der ehemaligen Reit- und Exerzierhalle, Haubachstraße 62, dann Gang zum Gedenkstein am Altonaer Bahnhof, Paul-Nevermann-Platz. Wer dort eine Blume niederlegen möchte, bringe gerne eine mit.

Sonntag, 29. Oktober 2023, 12.30 Uhr

Rundgang durch Altona

Auf den Spuren der Familie Weissmann

Mit **Lily Horn**, Urenkelin von Nechemiah und Scheindel Weissmann (s. Polenaktion) und **Ingo Wille**, Initiative Stolpersteine in Hamburg

Start: Wohlersalle 38

Donnerstag, 9. November 2023, 17 Uhr

Der Novemberpogrom

und die Verfolgung von Jüdinnen und Juden

Themenrundgang mit **Sandra Wachtel** durch das ehemalige Stadthaus – bis 1943 Sitz des Hamburger Polizeipräsidiums sowie der Staats- und Kriminalpolizeieinheiten – und damit ein Ort, an dem zahlreiche nationalsozialistische Gewaltverbrechen organisiert wurden, denen Tausende Männer und Frauen zum Opfer fielen.

Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6. Nur mit Anmeldung: www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender

Donnerstag, 9. November 2023, 17 Uhr

Gegen das Vergessen

Gedenken an die Novemberpogrome von 1938 und das KZ-Außenlager in Wedel

Mit **Irmgard Jasker**, AK der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit, Pastorin **Susanne Schmidtppott**, Kirchengemeinde Wedel, **Freimut Stümke** mit dem Bläserkreis der Christuskirche Schulau

Mahnmal am Puttener Weg, Ecke Kronskamp, Wedel; danach Niederlegung von Blumen und Steinen am KZ-Gedenkstein, Rissener Straße (unterhalb des Lidl-Parkplatzes)

Donnerstag, 9. November 2023, 19 Uhr

Gedenken des 9. Novembers 1938

Der Vergangenheit gedenken – die Zukunft zu gestalten

Mit **Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs**, Gymnasium Ohmoor, **Bernd Buhk** aus Niendorf, Hamburger Staatsanwalt, betraut mit dem Prozess (1969-1977) gegen den Leiter der Sicherheitspolizei des Warschauer Ghettos, **Thomas Ruten**, Gymnasium Ohmoor, Pastorin **Maren Gottsmann**, **Svenja Lippert**, Violine und **Timon Krämer**, Kontrabass

*Sachsenweg 2, Verheißungskirche
Kirchengemeinde Niendorf*

Freitag, 10. November 2023, 17 Uhr

Gedenken der Pogromnacht Harburg

Aufruf zu erhöhter Wachsamkeit in Zeiten wachsender Fremdenfeindlichkeit

Mit **Sophie Fredenhagen**, Bezirksamtsleiterin Harburg, **Jürgen Heimath**, Vors. der Bezirksversammlung Harburg, Pröpstin **Carolyn Decke**, Kirchenkreis Hamburg-Ost, und **Klaus Barnick**, Initiative Gedenken in Harburg

Treffpunkt: Jüdischer Friedhof Schwarzenberg, anschließend Schweigemarsch zum Standort der ehemaligen Synagoge (Eißendorfer Straße/Ecke Knoopstraße)